

ein Prahlhans bist, du wirfst das Beil so weit, dass du's nicht wieder holen kannst.“

48. Das Pferd.

Unser Schimmel ist ein schönes Thier. Obwohl mein Vater in den Ställen auch schöne Kühe und Schafe hat, so habe ich doch keins von den Hausthieren so lieb, als unsern weißen Hans. Ich will ihn dir einmal beschreiben. Er ist fast so groß wie mein Vater. Seine weißen Haare sind kurz und glänzend. Schon von weitem erkenne ich ihn auf der Weide unter den andern weißen, grauen, rothen, braunen und gefleckten Pferden. Sein Kopf ist länglich. Ich habe dem Schimmel auch in sein Maul gesehen. Er hat große Zähne, eine fleischige, dicke, lange, vorstreckbare Zunge. Wenn er muthig dahinspringt, dann werden seine großen Nasenlöcher noch weiter und bei kühler Luft steigt Dampf aus ihnen hervor. Aus seinen großen Augen sieht er mich freundlich an, wenn ich ihm eine Handvoll Hafer bringe. Gewiß, er kennt mich! Die Ohren stehen aufrecht, und er kann sie leicht nach allen Seiten hinbewegen, wenn er Etwas genau hören will. Sein Hals ist länger als sein Kopf, etwas gebogen und von der Seite etwas zusammen gedrückt. Auf dem Nacken trägt er eine Mähne. Wie fliegen die langen, schönen Haare wenn er pfeilschnell dahin saust! Der Rumpf ist walzenrund und langgestreckt; die Brust breit. Die Beine sind rund, schlank und schön. Auf jedes der vier Hufe hat der Schmied ein Hufeisen aufgeschlagen. Wenn seine Hornschuhe schmutzig sind werden sie ihm gepußt. Er ist immer gar sauber; denn er wird täglich gestriegelt, gebürstet und im Sommer in die Schwemme geführt. Du solltest ihn einmal sehen, wenn er mit den andern Pferden auf die Weide getrieben wird. Keins kann so schnell springen, traben und galoppiren. Mein Schimmel ist immer der Erste. Wenn ihm der Hirtenhund mit seinen Zähnen zu nahe kömmt, dann wehrt er sich mit den Füßen. Mein Vater hat mir erzählt, daß die Pferde durch Beißen und Ausschlagen mit den Hinterfüßen nicht nur sich, sondern auch ihre Jungen gegen die wilden Thiere vertheidigen. Mancher Wolf soll das schon empfunden haben.